

Presseinformation

WALDECK RECHTSANWÄLTE beraten Joyson und Preh beim Erwerb von TechniSat Automotive

Preh gemeinsam mit TechniSat auf dem Weg zum Global Player für Car Infotainment, Connectivity und Telematics

Die Ningbo Joyson Electronic Corp., Ningbo (China) und deren Tochtergesellschaft Preh Holding GmbH, Bad Neustadt a. d. Saale, übernehmen zu je 50 % den Geschäftsbereich TechniSat Automotive von der TechniSat Digital GmbH, Daun. Einen entsprechenden Vertrag haben die Parteien am 29. Januar 2016 unterzeichnet. Innerhalb der Joyson-Gruppe wird TechniSat Automotive im Unternehmensbereich „Automotive Electronics“ neben der Preh GmbH als „Preh TechniSat Car Connect GmbH“ geführt werden. Die Übernahme bedeutet eine nachhaltige Verstärkung und Kompetenzerweiterung der Preh-Gruppe zu einem global aufgestellten Systemanbieter im Automotive Bereich. Mit den gebündelten Kompetenzen von Preh und TechniSat Automotive schmiedet Joyson eine Technologiegruppe, die ein Umsatzvolumen von über einer Milliarde Euro repräsentiert und sich zu einem Global Player für Car Connectivity und Human Machine Interface-Systeme (HMI) entwickeln wird.

TechniSat Automotive entwickelt und produziert innovative Produkte und Softwarelösungen auf den Gebieten von Car Infotainment und Navigation sowie Fahrzeugvernetzung und Telematik. Als direkter Lieferant der Automobilindustrie (Tier 1) verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung als Entwicklungspartner für Navigationssysteme renommierter Automobilhersteller, allen voran für die Volkswagen-Gruppe. Zu den langjährigen Kompetenzen von TechniSat Automotive gehören auch Softwarelösungen für Tuner und Telematik.

2015 hat der TechniSat Automotive einen Umsatz von 450 Mio. EUR erzielt, was erneut einem hohen zweistelligen prozentualen Zuwachs entspricht. Bei TechniSat Automotive sind an den Entwicklungsstandorten in Dresden, San Carlos/Kalifornien (USA) und Shanghai (China) und den Werken in Dippach/Thüringen und Oborniki (Polen) sowie der Betriebsstätte in Daun insgesamt 1.200 Mitarbeiter beschäftigt. Über die Modalitäten der Transaktion wurde zwischen den Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. Die Übernahme steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die zuständigen Behörden.

Über Joyson/Preh

Die Joyson Investment Holding Co., Ltd, Ningbo (China) verfügt neben den Geschäftsfeldern Automobilzulieferung und Automation auch über eine Immobiliensparte und beschäftigt weltweit 8.200 Mitarbeiter. Die Joyson-Gruppe wurde im Jahr 2004 von Jeff Wang gegründet.

Seine Automotive- und Automations-Aktivitäten hat Joyson in der börsennotierten Gesellschaft Ningbo Joyson Electronic Corp., Ningbo/China (600699:Shanghai), gebündelt. Innerhalb von Joyson Electronics repräsentiert Preh die Unternehmensbereiche „Automotive Electronics“ und

„Automation“, während die Gesellschaften Joyson Automotive und QUIN den Unternehmensbereich „Automotive Components“ bilden.

Als global aufgestellter Automobilzulieferer und Automationsspezialist hat die Preh GmbH 2015 einen Umsatz von rund 760 Mio. EUR erwirtschaftet und konnte damit ihren dynamischen Wachstumskurs mit zweistelligen Zuwachsraten fortsetzen. Aktuell beschäftigt Preh weltweit 4.900 Mitarbeiter. Das Unternehmen wurde 1919 in Bad Neustadt a. d. Saale gegründet und gehört seit 2011 zur Joyson-Gruppe. Preh verfügt über Standorte in Deutschland, Portugal, Rumänien, Mexiko, den USA und China. Die Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen von Preh konzentrieren sich auf CAR HMI-Systeme, E-Mobility-Steuergeräte sowie Montage- und Automationsanlagen.

WALDECK RECHTSANWÄLTE hat Joyson und die Preh-Gruppe bei der Transaktion rechtlich beraten. Bereits in der Vergangenheit hat WALDECK RECHTSANWÄLTE Joyson wie auch die Preh-Gruppe bei verschiedenen Transaktionen rechtlich begleitet, so die Preh-Gruppe bei den Erwerben der IMA Automation Amberg GmbH und der Innoventis GmbH und zuletzt im Jahre 2015 die börsennotierte Ningbo Joyson Electronic Corp. beim Erwerb des Automobilzulieferers und Dekor-Spezialisten Quin.

Berater Ningbo Joyson Electronic Corp./ Preh Gruppe:

WALDECK RECHTSANWÄLTE, Frankfurt am Main: Dr. Frank Weber (M&A, Federführung), Michael Eifler (M&A), Dr. Christoph C. Pöhn (M&A/Steuern), Dr. Nina Malaviya (öffentliches Recht/Kartellrecht), Elina Vasileva (Corporate/M&A), Jens-Holger Petri (IT/IP), Dr. Torsten Weigt (Arbeitsrecht)

Im Ausland hat Waldeck Rechtsanwälte in den jeweiligen Ländern mit Sozietäten aus dem eigenen Netzwerk zusammengearbeitet. Steuerlich und bei der Financial Due Diligence wurden Joyson und Preh von KPMG beraten.

Berater Verkäufer:

McDermott Will & Emery, Frankfurt am Main: Dr. Clemens Just, Philipp von Ilberg

Frankfurt am Main, den 1. Februar 2016

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Waldeck Rechtsanwälte

Dr. Frank Weber / Michael Eifler

Telefon: +49.69.90747 - 0

E-Mail: presse@waldeck.eu

Internet: www.waldeck.eu